

## **Protokoll der 108. Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel Dienstag, 12.7.2022 von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr im Café Schweizer Viertel**

**Entschuldigt:** Katrin Schossmeier (VHS-Bremen-Ost), Andrea Schönfelder (Beirat), Katharina Müller (BUND/Klimaquartier), Kirsten Ellmers (Kita Graubündener Straße), Frau Lüdemann (Gesundheitsamt), Esra Aksoy (Gesundheitsfachkraft), Horst Massmann (Beirat), Tarkan Öztürk (Verbraucherzentrale Bremen), Nicole Katzor (ASB)

### **Tagesordnungspunkte**

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
  - Aktueller Stand der Entwicklung für den Neubau Schweizer Foyer auf dem Marktplatz Osterholz im Quartier Schweizer Viertel, Herr Plagemann (GEWOBA)
  - Vorstellung der neuen Einrichtung der Bärenfamilie im Quartier: Intensivpflege im Medicum Klinikum-Bremen-Ost, Herr Kolling
4. Regularien, Informationen, Anmerkungen
5. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
6. Wohnen in Nachbarschaften
  - Albert-Einstein-Oberschule/ Netcoaches mit CreaCIIC
7. Soziale Stadt
  - AFSD- Spielraumförderung/ Gestaltung eines behindertengerechten Zugangs zum Spielplatz Ute-Meyer-Weg
8. Verschiedenes
9. Termine

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Taşan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer\*innen im Quartiersforum Schweizer Viertel und bedankt sich bei der Leitung Frau Angelica Barra und dem Team des Cafés Schweizer Viertel für die tolle Vorbereitung des Raums für die Quartiersforumssitzung.

### **TOP 2: Besprechung der Tagesordnungspunkte**

Herr Taşan stellt die Tagesordnungspunkte vor, die von den TN bestätigt werden (s. o.).

### **TOP 3: Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel**

Christine Haase (Beirat) berichtet erneut über den Zustand des Grünstreifens am Karl-Heinz-Jantzen Weg. Zwar soll die Rasenfläche oder eine Blumenwiese lt. UBB umgesetzt werden, allerdings wächst das Unkraut so hoch, dass Anwohner\*innen ihren eigenen Grünabfall mit auf die Fläche stellen. Ebenso werden Flaschen im Unkraut „versänkt“. Die Entwicklung an der Stelle gestaltet sich nicht gut. Dieses könnte sich über die Sommerferientage weiter verschärfen. Zwar hat UBB die Kostensteigerung für die Blumenwiese eingeräumt, allerdings besteht ein akuter Handlungsbedarf zur Pflege und Sauberkeit. Das Quartiersmanagement wird UBB erneut dazu anschreiben.

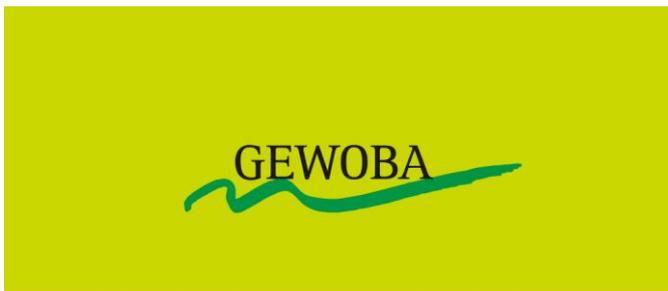
Der Verbindungsweg zwischen dem Karl-Heinz-Janssen Weg und dem Medicum wurde auf Anfrage nun neu asphaltiert und fertiggestellt. Allerdings sind auf der neuen Fläche die vorgesehenen Poller für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer\*innen nicht berücksichtigt. Das QM wird bei dem Investor Janssen nachfragen.

Herr Jürgens vom Jugendamt/ Casemanagement Hemelingen/ Osterholz stellt sich den Teilnehmer\*innen im Quartiersforum vor. Er teilt mit, dass er gerne die Informationen an die Kolleg\*innen im Amt weiterleitet. Er steht gerne auch als Ansprechpartner im Zusammenhang mit dem Jugendamt im Quartier Osterholz zur Verfügung. Zwei weitere Kolleg\*innen sind für das Quartier Schweizer Viertel zuständig. Zudem wird eine weitere Stelle neu besetzt. Herr Aumann hat die Referatsleitung mit der Funktion für Osterholz verlassen. Die neue Referatsleitung hat die Arbeit aufgenommen. Herr Jürgens wird nicht immer an den Sitzungen teilnehmen, allerdings die Entwicklungen im Quartier über die Protokolle verfolgen.

Frau Marina Aydt, Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel kündigt die Auftaktveranstaltung des Gemeinschaftsprojekts zum Klimaquartier Schweizer Viertel an, die mit der Senatorin Frau Dr. Schäfer für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau am 13.07.2022 um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel stattfindet.

### **Neubau Schweizer Foyer am Marktplatz Osterholz | Aktueller Stand**

Herr Taşan begrüßt Herrn Plagemann und Herrn Schleisiek von der GEWOBA zu dem Neubau Schweizer Foyer. Der Neubau des Schweizer Foyers war ein langer Weg bis zum heutigen Stand. Umso größer ist die Freude, dass nun die Baustelle auf dem Marktplatz Osterholz eingerichtet ist und die Bagger angerückt sind. Anhand einer ausführlichen PRÄSENTATION stellt Herr Plagemann den aktuellen Stand vor.



#### **MOHZ – Vorstellung im Quartiersforum**

Café Osterholz, 12.07.2022, Johann Christian Plagemann

#### **MOHZ – Schweizer Foyer – Ein Stadtteilzentrum**



**MOHZ**

2012 / 2013:

Umbau der Fläche  
zum Marktplatz



**MOHZ**

Hintergrund: 2012  
Gutachterverfahren

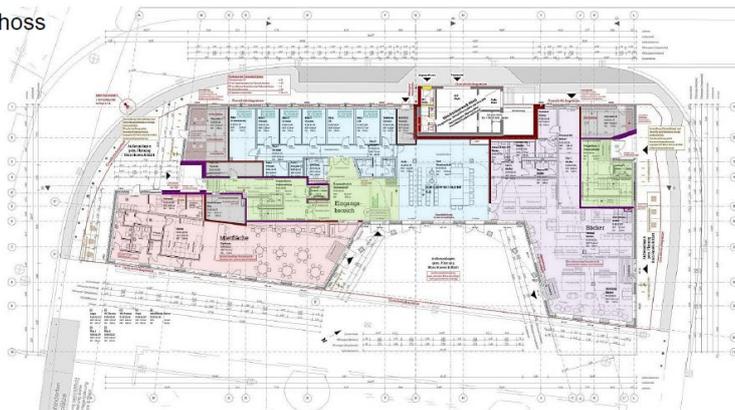
1. Preis: Schröder  
Architekten mit Horeis  
+ Blatt Landschafts-  
architekten



**MOHZ**

Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan





Hochbau

**MOHZ**

Perspektive



MOHZ Schweizer Foyer  
Haupteingang

www.gewoba.de

Seite 23

Hochbau

**MOHZ**

Perspektive



www.gewoba.de

Seite 24

Hochbau

**MOHZ**

Perspektive



MOHZ Schweizer Foyer  
Eingang Treppenhaus 1

www.gewoba.de

Seite 25

Hochbau

**MOHZ**

Termine



- Baubeginn: Juni 2022
- Fertigstellung: Juli 2024

www.gewoba.de

Seite 27

Im Erdgeschoss (Nordseite) zur Walliser Straße befindet sich das Ortsamt Osterholz sowie das Quartiersmanagement Schweizer Viertel. Ebenso wird es ein Saal für Veranstaltungen/ Sitzungen geben. Der Saal lässt sich abtrennen und kann an weitere Gruppen im Quartier vermietet werden. Die Fläche beträgt 120 qm. Darüber hinaus wird es im EG ein gastronomisches Angebot einer vegetarischen Pizzeria und dem Café von Müller Eggerer mit einer Außengastronomie zum Marktplatz geben. Das Gleichrichterwerk auf dem Grundstück wird umbaut werden. Im Vorfeld wurden die Planungen intensiv mit den Wochenmarktbetreibern abgestimmt. Es wird aber in der Bauphase eine verdichtete Situation auf dem Wochenmarkt geben.

Die Flächen mit dem gastronomischen Angebot werden eine Deckenhöhe von ca. 5 - 5,5m haben und somit sehr repräsentativ wirken. Im 1. OG wird es zwei Intensivpflege-Wohngemeinschaften geben. Die Bewohner\*innen in der Pflege werden dort dauerhaft ihren Wohnraum haben. Im 2. OG zur linken Seite sind Flächen für den Martinsclub Bremen geplant. Ebenso werden derzeit Gespräche mit einer Kinderarztpraxis für die Etage geführt.

Auf der Etage sind weitere 18 geförderten Wohnungen, u.a. für minderjährige alleinerziehende Mütter vorgesehen. Diese werden durch den Träger DRK betreut. Im 3. OG ist eine Kita mit sechs Gruppen vom DRK unterbracht. Die Spielflächen sind auf den Gründachflächen vorgesehen. Eine Tiefgarage wird in dem Neubau nicht umgesetzt. Es werden Parkflächen in den umliegenden Straßen, u.a. Züricher Straße und Tessiner Straße, sowie ein Kurzparken und Behindertenparkplätze vor dem Gebäude umgesetzt. Ebenso gibt es ein Mobilitätskonzept mit WK-Bikes sowie ein Carsharingangebot geben. Die Mieter können eines der Mobilitätsangebote in Anspruch nehmen.

Die Baufirma hat umfassende Erfahrungen in Großprojekten, sodass die Bauzeit von zwei Jahren eingehalten werden kann. Das Gebäude wird in einem KfW 55 Standard umgesetzt und ist an die Fernwärme angeschlossen. Der Neubau wird möglichst aus Recyclingbeton umgesetzt.

### **Rückfragen und Anmerkungen der TN zum neuen Schweizer Foyer:**

- Es werden 70-80 Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung stehen. Auch für die Besucher werden Fahrradbügel an den Seiten des Gebäudes vorgehalten.
- Referenzen für eine Kita auf dem Dach: In der Hafencity/Hamburg ist eine Grundschule auf den oberen Etagen und der Dachfläche umgesetzt. Dieses war auch Grundlage für die Planung der Kita im Schweizer Foyer. Der Spielbereich findet mit einer sehr hohen Qualität der Geräte und Sicherheit auf den Dachflächen statt.
- Konzeption zur Unterbringung der minderjährigen Alleinerziehenden: Das DRK wird die Kita umsetzen sowie das Konzept für die Alleinerziehenden. Der Träger hat gute Erfahrungen mit der Betreuung von hilfsbedürftigen Personen. Allerdings wird es nur fünf Wohnungen mit dem Konzept geben.
- Die Pflasterung/ Platten um den Neubau werden aus dem gleichen Material wie vom Marktplatz Osterholz verlegt.
- Es wird der gelungene Entwurf und die Qualität der Materialien sowie das gastronomischen Angebot gelobt.
- Einen Beschäftigungsträger wird es nicht in dem Haus geben.
- Die alten Betonsitzbänke auf dem Marktplatz vor dem Neubau werden wiederverwendet.
- Es wird angeregt ein öffentliches W-LAN in dem Neubau mit zu berücksichtigen. Das OA wird dieses in der SK ansprechen.

- Die Grundstücksgröße beträgt 1730qm, die Grundfläche für den Neubau betragen ca. 1300 bis 1500 qm.
- Für die Baukosten des Neubaus sind unter Berücksichtigung der steigenden Baupreise mit mehr als 20 Mio. € zu rechnen.
- Es wird zudem ein Kunstwerk im öffentlichen Raum angeregt. Bisher ist kein öffentliches Kunstwerk vorgesehen. Die Gewerbetreibenden haben den Vorschlag, das Kunstwerk der Sparkasse Filiale auf dem Marktplatz aufzustellen. Die weitere Auseinandersetzung sollte im Beirat, OA und QM erfolgen.
- Kleiderstände auf dem Wochenmarkt nehmen sehr viel Raum ein. Ebenso werden die Verkaufsstände in die Baumringe hineingestellt. Dies wird vom OA+QM bei der Wochenmarktleiterin eingebracht.

### **Bärenfamilie Bremen**

Herr Kolling, pädagogische Leitung stellt die neue Einrichtung der Bärenfamilie im Neubau des Medicums (Züricher Straße 40) vor. Er lädt die Teilnehmer\*innen zum Tag der offenen Tür ein. Die Bärenfamilie ist ein Konzept von Kinder Intensiv Einrichtung (Stationär). Es werden Kinder mit einer Intensivpflege insbesondere mit dem Schwerpunkt Beatmung aufgenommen. Bremen ist in Norddeutschland einer der größten Standorte. Insgesamt gibt es 11 Standorte in Deutschland, die Nachfrage an Plätzen ist groß (s. Präsentation im Anhang).



Für Bremen ist geplant, bis zu 16 Kinder in 15 Zimmern aufzunehmen. Die Kinder bringen ein unterschiedliches Krankheitsbild mit. Die Bärenfamilie schaut, ob die Kinder in das Profil passen. Es können Kinder vom Säuglingsalter bis zum 18. Lebensjahr aufgenommen werden. Die Einrichtung der Bärenfamilie arbeitet für ihre verschiedenen Therapieansätze mit einem Netzwerk und Kooperationspartner\*innen, u.a. den eigenen Arztpraxen, Physio- und Ergotherapie etc. zusammen. Auch können Ehrenamtliche mitarbeiten, die gerne Kinder begleiten möchten. Die Kinder können 24/7 betreut werden.

An dem neuen Standort gibt es weitere Einrichtungen mit Senioren, zu den eine Kooperation besteht. Ebenso kommen Lehrer\*innen und pädagogische Mitarbeiter in die Einrichtung, um die Kinder zu beschulen. Es gibt dafür eigene Schul- und Therapieräume. Die Bärenfamilie hat ein großes Interesse an Kooperationen mit den Träger\*innen im Stadtteil. Das Netzwerk kann bei Ausflügen mit den Kindern von Bedeutung sein und zur Sensibilisierung zum Thema Intensivpflege bei Kindern beitragen. Gleichzeitig sind bspw. Sommerfeste oder Weihnachtsveranstaltungen mit Kooperationspartnern geplant. Die Eltern werden von den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung begleitet.

### **Fragen der TN und Rückmeldungen:**

- Die Kinder werden meist dauerhaft bis zu ihren 18. Lebensjahr in der Einrichtung verbleiben. In der Regel kommen sie im Säuglingsalter direkt aus der Klinik von der Intensivstation in die Einrichtung. Allerdings gibt es aus Bremen mehrere Anfragen für Jugendliche.
- Für eine Übergangszeit können Eltern mit in die Einrichtung einziehen. Eine Elternarbeit wird in dem Konzept vorgesehen. Allerdings könnend die Eltern zur Zusammenarbeit nicht gezwungen werden. Es werden auch Kinder aus der Inobhutnahme aufgenommen.

- Es gibt für 12 Kinder anfragen. Aufgenommen wurde bisher eines, bis August werden noch zwei weitere Kinder aufgenommen. Leider mangelt es an Personal, das auf dem Arbeitsmarkt gesucht wird. Die Einrichtung ist sehr modern und kann gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter\*innen ermöglichen.
- Es wird die Kooperation für ein Sommerfest auf dem Mehrgenerationenplatz Schweizer Viertel mit den Spielraumförderungen, QM und den Trägern vorgeschlagen. Dies wird sehr begrüßt, um auch eine sog. Tradition zu entwickeln.

„Mission Orange“ Schweizer Viertel hat am 8.7.2022 stattgefunden. An der Aufräumaktion haben folgende Kooperationspartner\*innen teilgenommen, u.a. Grundschule Ellnerbrok mit sechs Schulklassen, Kita Am Fleet, Atib-Gemeinde, Moschee Mescid-i Aksa Tenever, Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel, Café Schweizer Viertel, Spiel- und Jugendhaus Schweizer Viertel (DRK), VAJA e.V., Klimaquartier Schweizer Viertel, Quartiersmanagement Schweizer Viertel sowie Bewohner\*innen aus dem Nachhaltigkeitsprojekt. Lisa Demes vom Spiel- und Jugendhaus Schweizer Viertel (DRK) macht den Vorschlag, einen Wettbewerb im Stadtteil zum Thema sauberes Quartier zu machen. Die GEWOBA und die VONOVIA könnten einen Preis dafür bereitstellen.





Die „**Schweizer Kaffeetafel**“ hat am 24.6.2022 von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr in den beiden Cafés Schweizer Viertel und Am Fleet stattgefunden.

Elfi Witte (Bewohnerin) beklagt sich, dass wegen der wetterbedingten Verlegung vom Marktplatz in die Cafés das Frauenfrühstück nicht stattfinden konnte.

#### TOP 4: Regularien, Informationen, Anmerkungen

Beim Protokoll der letzten Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel muss das Datum korrigiert werden. Die letzte Sitzung hat am 14.6.2022 stattgefunden.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Abfrage bei den Trägern zu den Projekten der letzten drei Jahre mit Rückblick und Evaluation u.a. zur Zielerreichung 2019-2021 noch nicht erfolgt ist.

#### TOP 5: Darstellung der aktuellen Programmmittel in 2022

##### Lebendige Quartiere

MGH Bremer Schweizer Viertel - ZIBB+ Café Schweizer Viertel + Nachbarschaftshaus Am Siek 43 + ZIS

0,00€



0,00€



20.108,07€



60.000,00€

## TOP 6: Wohnen in Nachbarschaften

<b>WiN Budget 2022</b>	<b>148.000,00€</b>
<b><u>Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1-23)</u></b>	<b><u>104.071,93€</u></b>
<b>Summe</b>	<b>20.180,07€</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil WiN
28.	Albert-Einstein-Oberschule/	Netcoaches mit CreaCIIC		verschoben
Anteil WiN				20.180,07€
<b>Flexibler Rest</b>				<b>20.180,07€</b>

## TOP 7: Soziale Stadt

<b>Soziale Stadt Budget 2022</b>	<b>60.000,00€</b>
<b><u>Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 0 )</u></b>	<b><u>0 ,00€</u></b>
<b>Summe</b>	<b>60.000,00€</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil Soziale Stadt
1.	AFSD/ Spielraumförderung	Barrierefreie Erschließung zum Sportbereich	14.890,62	14.890,62
Anteil WiN				14.890,62€
<b>Flexibler Rest</b>				<b>45.109,38€</b>

**Projekttitle:** Barrierefreie Erschließung zum Sportbereich

**Antragsteller:** AfSD, Fachdienst Spielraumförderung

**Soziale Stadt- Mittel:** 14.890,62

**Eigenanteil:** 0,00

**Durchführungszeitraum:** 1.8.2022 bis 1.07.2023

Frau Elke Jungbluth (AFSD/ Spielraumförderung) stellt das Projekt vor.

Im Zeitraum von 2019 bis 2020 wurde auf dem Kispi eine neue multifunktionale Ballspielfläche, ein Streetballbereich und eine Calisthenicanlage erstellt. Alle genannten Bereiche bilden einen sehr hochwertigen und niedrigschwelligen Outdoorsportbereich im Quartier Schweizer Viertel. Die genannte Sportfläche wird sehr gut von den Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier Schweizer Viertel angenommen. In einem weiteren Schritt wollen wir den Sportbereich Barrierefrei zugänglich gestalten. Dazu ist ein Weg geplant, der zu den Bereichen führt. Eine Planungsskizze ist angefügt. Die Planung und Ausführung übernimmt der UBB. Ziele: 1. Barrierefreie Erschließung des niedrigschwelligen Sport- und Bewegungsangebotes auf dem Kispi Davoser Straße/UteMeyer- Weg 2. Nachbarschaftliches Zusammenleben fördern unter Wahrung unterschiedlicher Interessen von Spielplatznutzer\*innen mit und ohne Beeinträchtigungen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

